

von: **Kämmerei**

Bürgermeister	Rechts- und Personalamt	Kämmerei	Bauamt	Wirtschaftsförderung	Ordnungsamt

für

Beratungsfolge:				
Gremium	Datum Sitzung	Zuständigkeit	Abstimmung (J / N / E)	TOP
Ausschuss für Finanzen der Stadt Zossen	18.01.2021	Beratung und Empfehlung	aus den 7,6 TEUR in Variante 2 werden 11 TEUR Abstimmung: 5 / 0 / 1	Ö
Hauptausschuss der Stadt Zossen	26.01.2021	Beratung und Empfehlung		Ö
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen	27.01.2021	Beratung und Empfehlung		Ö

Betreff:

Abbildung der IT-Kostensteigerung Neubau Gesamtschule Dabendorf im Haushalt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Um die IT-Kostensteigerung abbilden zu können, gibt es aktuell 2 Varianten:

Variante 1: Sofortausschreibung der IT und nachträgliche Erhöhung von 640 TEUR im Nachtragshaushalt 2021.

oder

Variante 2: Budget für Lehrräume Naturwissenschaften (NTW) in Höhe von 870 TEUR wird als IT-Budget umgewidmet und die Lehrräume NTW werden dann über die Schulbau Dabendorf GmbH an die Stadt Zossen für 10 Jahre vermietet. Die Mieterhöhung beläuft sich auf 11 TEUR / pro Monat und bedarf einen neuen Mietvertrag oder eine Mietvertragsanpassung.

Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

X besteht nicht _____ besteht für

Bestätigung nach Beschlussfassung	Bestätigung nach Beschlussfassung
Bürgermeisterin	Vors. d. Stadtverordnetenversammlung

Begründung:

Für die Ausstattung der Klassenräume mit Interaktive Tafeln, der PC- Kabinette wurde am 27.11.2019 eine Kostenschätzung von der Zossener Wohnungsbaugesellschaft mbH vorgelegt. Dieser Auftrag in Höhe von 580 TEUR wurde im Haushalt eingeplant und von der Stadt bestätigt. Im Übergabeprotokoll vom 17.12.2019 wurde von der damaligen Bürgermeisterin die Kostenschätzung nochmals bestätigt, daher sind wir von einer Richtigkeit der Kostenschätzung ausgegangen.

Eine aktualisierte Kostenschätzung für die Ausstattung der IT-Infrastruktur für den Neubau Gesamtschule Dabendorf hat ergeben, dass es zu einer erhebliche Kostensteigerung kommt und sich das Gesamtbudget um 640 TEUR erhöht und sich nun auf 1,546 Mio. EUR beläuft. Im Haushalt 2021 sind Fördergelder in Höhe von 326 TEUR aus dem Digitalpaket eingeplant.

Bei Variante I ist eine Genehmigung des Nachtragshaushaltes durch die Kommunalaufsicht erforderlich.

Um eine Verzögerung der Fertigstellung der Gesamtschule zu vermeiden, befürwortet die Verwaltung die Variante II.

BV-Nr. 006/21/01

Auf dem Finanzausschuss am 18.01.2021 wurde festgelegt, dass die in Variante 2 ursprünglich aufgeführten Kosten in Höhe von 7,6 TEUR in 11 TEUR verändert werden. Die 11 TEUR sind inkl. Verzinsung bei einer Laufzeit von 10 Jahren. Sollten keine Zinsen gezahlt werden müssen, bleibt es bei den monatlichen Kosten in Höhe von 7,6 TEUR.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

Gesamtkosten:

Deckung im Haushalt: Ja Nein

Finanzierung:

Finanzierung aus der Haushalts-
stelle: 21801.08210000